

Stadtseiegel, 17. 12. 16

Gelebte Solidarität



Wie in jedem Winter hat die Suppenküche Kolusch wieder die Türen geöffnet. Arme, bedürftige und wohnungslose Menschen bekommen dort nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern erfahren auch Hilfe und Unterstützung. Mehr lesen Sie auf Seite 3.

Foto: Kappi

Das Restaurant der Herzen hat geöffnet

Angebot für Menschen in Not

BOTTROP. Am Dienstag hat wieder Kolüsch, das Restaurant der Herzen, seine Türen geöffnet. Seit dem Winter 1992/1993 bietet Kolüsch Menschen in Armut und Wohnungsnot saisonal in der kalten Jahreszeit ein warmes Mittagessen. Bei Bedarf stehen außerdem Sozialarbeiter der Evangelischen Sozialberatung (ESB) mit Rat und Hilfe zur Verfügung und bieten professionelle Unterstützung bei Problemen.

Das Angebot richtet sich an Menschen in Not: Wohnungslose, Alleinstehende, vereinsamte Menschen, alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, Rentner mit geringen Einkünften, Menschen mit Suchterkrankungen oder psychischen Problemen. Gemeinsam sind ihnen Hunger, Armut und Unterversorgung. Kolüsch bemüht sich um eine restaurantähnliche Atmosphäre. Auf liebevoll



Im Winter bietet Kolüsch einmal am Tag allen Bedürftigen ein warmes Mittagessen sowie Rat und Unterstützung an.

Foto: Kappi

gedeckten Tischen und mit freundlichem Service bietet das „andere“ Restaurant den Gästen werktäglich einen wechselnden Mittagstisch.

Das haupt- und ehrenamtliche Team der ESB veranstaltet jedes Jahr Kolüsch. Ehemals Wohnungslose helfen dabei, einzudecken, das Essen auszugeben, zu spülen und aufzuräumen. „Die Zahl

unserer Gäste steigt von Jahr zu Jahr, weil die Armut in unserer Gesellschaft zunimmt“, sagt das ESB-Team. „Gleichzeitig ist die Suppenküche Kolüsch zu einem festen Bestandteil des sozialen Alltags in Bottrop geworden. Unser Restaurant der Herzen ist ein Zeichen gelebter Solidarität mit Armen und Wohnungslosen in unserer Stadt.“